

4824

2013

NACHRICHTEN AUS DEM GOSAUTAL



Ämtliche Mitteilung / Zugestellt durch Post.at

Foto: Josef Daxinger

VORWORT
DES BÜRGERMEISTERS

AUS DEM
GEMEINDEAMT

JUBILARE

EHRENBÜRGERSCHAFT
PFR. JAKOB HAMMERL

ERÖFFNUNGSFEIER
EINSATZZENTRUM

SPORT

MANDLKOGL
IN FLAMMEN



Gerhard Gamsjäger

LIEBE GOSAUERINNEN UND GOSAUER!

Ein Arzt für Gosau II

Lange war es fraglich, ob sich eine Bewerberin oder ein Bewerber für die freie Arztstelle in Gosau finden wird. Mit Dr. Klaus Kritzinger ist der Nachfolger von Dr. Ringer gefunden.

Dr. Kritzinger betreibt seit mehr als 13 Jahren eine Praxis als Allgemeinmediziner in Lenzing und seit 9. September 2013 eine sogenannte Zweitordination in Gosau. Bis Dezember 2013 soll für die Ordination in Lenzing eine Nachfolge gefunden werden und ab Jänner wird Dr. Kritzinger dann nur noch in Gosau tätig sein. So lautet der Plan. Ob tatsächlich alles genau so fixiert und in einem Vertrag mit der Kasse besiegelt wird, hängt von den zukünftigen Bereitschaftsdiensten in der Nacht und an den Wochenenden ab.

Dr. Kritzinger ist nicht bereit, die Last der medizinischen Versorgung der Gosauer Bevölkerung und der Gäste des Ortes alleine zu tragen. Gefragt ist vielmehr ein zukunftsweisendes regionales Bereitstellungsmodell. Dazu bedarf es aber der Bereitschaft anderer Ärztinnen und Ärzte zur Mitarbeit. Bezüglich eines solchen Modells gibt es bereits Gespräche zwischen Ärztekammer und den Ärzten aus der Umgebung. Zum heutigen Zeitpunkt steht ein Ergebnis noch aus. Ich werde über Neuigkeiten natürlich sofort informieren. Ich bin jedenfalls sehr zuversichtlich, dass es eine Lösung geben wird und heiße Dr. Kritzinger in Gosau ganz herzlich willkommen.

Neue Mitarbeiterinnen am Gemeindeamt

Auf die Ausschreibung der Gemeinde haben sich viele Bewerberinnen und Bewerber aus Gosau und auch aus der Umgebung gemeldet. Letztlich haben sich der Personalbeirat und der Gemeindevorstand für Frau Monika Schilcher aus Obertraun entschieden. Für sie sprach in erster Linie ihre große Erfahrung im Bereich des Gemeindedienstes.

Außerdem wurde mit Sabrina Wallner ein Lehrling in der Gemeindeverwaltung aufgenommen. Sie wird im Laufe der Zeit alle Stationen des administrativen Gemeindedienstes durchlaufen und erweist sich schon jetzt als tüchtige junge Mitarbeiterin.

Betriebsansiedlung geht voran

Die Ansiedlung eines großen Beherbergungsbetriebes in Gosau Mittertal schreitet voran. In der letzten Gemeinderatssitzung wurde beschlossen, die „Bundesheer“-Notbrücke, welche derzeit noch im Gosauzwang steht, ins Mittertal zu verlegen. Weiters wurden Planungsaufträge betreffend Straßen, Kanal und ähnlicher Infrastruktur an die Firma Hitzfelder und Pillichshammer aus Vöcklabruck vergeben. Die Investorengruppe hat inzwischen den Sieger des Architektenwettbewerbs beauftragt und die Fachplanungsaufgaben vergeben. Ich rechne damit, dass im Spätherbst die Einreichplanungen an die Bezirkshauptmannschaft Gmunden fertig sind.

Das Zeitkorsett ist sehr knapp, aber alle Beteiligten hoffen dass ein Eröffnungstermin im Dezember 2014 realistisch ist.

Mit diesen meiner Meinung nach sehr guten Nachrichten beende ich meinen „Newsletter“ über Neuigkeiten in der Gemeinde. Die gemeinsame Klammer der hier angeführten Sachverhalte besteht in der hohen Bedeutung für das wirtschaftliche und soziale Leben im Ort. Betriebsansiedlungen, eine funktionierende Verwaltung und Maßnahmen zur Erhaltung der gesundheitsbezogenen Infrastruktur greifen ineinander, wenn es um die Lebensqualität im Ort geht. Und die zu erhalten ist mein vorrangiges Anliegen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Gosauerinnen und Gosauern sowie allen Gästen einen schönen Herbst!

Gerhard Gamsjäger



IMPRESSUM:

Medieninhaber: Gemeinde Gosau

Gestaltung: Gemeindeamt Gosau (06136) 8821

Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde Gosau für kommunale Information und Lokalberichte

Layoutkonzeption: Mag. Jörg Hoffmann (www.traktor41.at)

Titelfoto: Josef Daxinger

Auflage: 800; erscheint vierteljährlich

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Gerhard Gamsjäger

AUS DEM GEMEINDEAMT

Eine umfangreiche Tagesordnung wurde vom Gemeinderat in seiner letzten Sitzung im September abgearbeitet.

So wurde ein **Finanzierungsplan für den Ankauf eines neuen Bergrettungsfahrzeuges** für den Bergrettungsdienst Gosau beschlossen. Die Förderungen dazu kommen vom Land Oberösterreich in Höhe zwei Drittel der Gesamtkosten, ein Drittel muss der Bergrettungsdienst selbst an Eigenmittel aufbringen.

Auftragsvergaben für den **Umbau und die Sanierung der neuen Mittelschule in Gosau** mit einer Gesamtsumme von € 574.000,- wurden vergeben. Erfreulich ist, dass die heimischen Firmen aus der Region und vor allem auch aus Gosau als Bestbieter ermittelt wurden. Im Altbau wurde das Obergeschoß renoviert und bereits wieder bezogen. Im Neubau ist ebenfalls das 1. Obergeschoß soweit fertiggestellt, dass der Unterricht abgehalten werden kann. Im Dachgeschoß des Neubaus werden die **Räume für die Nachmittagsbetreuung** der Schülerinnen errichtet.

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Nachmittagsbetreuung für Schülerinnen einzurichten. Diese Einrichtung dient neben den pädagogischen Vorteilen vor allem berufstätigen Eltern. Die Betreuung wird von **Carina Wallner** (Nazler-Helmut) durchgeführt. Frau Wallner hat ein abgeschlossenes Bachelorstudium für Lehramt an Volksschulen.

Der **Um- und Neubau der neuen Mittelschule** wird in einem **Dreistufenplan** durchgeführt, sodass sich die Baudauer voraussichtlich bis 2015 ziehen wird. Dieser Bauzeitplan wurde in Abstimmung mit dem vom Land Oberösterreich vorgelegten Finanzierungsplan erstellt. Am Zubau wird weitergearbeitet, die **weitere Renovierung des Altbaues** wird in den nächsten Sommerferien fortgesetzt. Der Bauherr (Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Gosau & Co KG) hat für die Zwischenfinanzierung ein Darlehen in Höhe von 1,6 Mio Euro aufgenommen, die Gemeinde Gosau übernimmt dafür die Haftung. Das Darlehen wird bis 2015 zurückgezahlt.

Der Flächenwidmungsplan soll im Vordertal im **Bereich des Altstoffsammelzentrums** geändert werden. Es wurde der Grundsatzbeschluss gefasst, hier ein Betriebsbaugelände mit etwa 5000 m² auszuweisen.

Unser Gemeindefeldarzt **Medizinalrat Dr. Norbert Ringer** hat zu Beginn seiner Tätigkeit als Gemeindefeldarzt von der Gemeinde ein Grundstück käuflich erworben und darauf das Arzthaus errichtet. Damals wurde vereinbart, dass bei Beendigung seiner Tätigkeit als Gemeindefeldarzt die Gemeinde das Grundstück und das Arzthaus zurückkauft. Das **Arzthaus wird an den neuen Gemeindefeldarzt vermietet**, der **Zahnarzt** bleibt ebenfalls in Miete im **Obergeschoß**.

Herr Dr. Ringer ist offiziell mit 1. Oktober 2013 in Pension, der Gemeinderat hat darüber einen einstimmigen Beschluss gefasst.

Für die mehr als 31-jährige ärztliche Versorgung unserer Gemeinde gebührt Herrn Medizinalrat Dr. Norbert Ringer und seiner Frau Anni der Dank der Gemeinde. Deshalb hat der Gemeinderat beschlossen, **dem Ehepaar Norbert und Anni Ringer** als Dank und Anerkennung für die ärztliche Tätigkeit und natürlich auch für die umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit von Anni die **Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Gosau** zu verleihen.

Frau Anni Ringer hat sich neben der unterstützenden Tätigkeit des Gemeindefeldarztes in der Ordination vor allem in der Öffentlichkeitsarbeit (Geburtsvorbereitungskurse, Bildungsveranstaltungen, Gesundheitsförderungen im Rahmen des gegründeten Frauentreffs, Gründung und Leitung des ökumenischen Bildungswerkes, „fit mach mit“, Jugendrotkreuz, Kinderspielplatz-Umweltschutzpreis, Gesunde Gemeinde, „Wir machen Gosanet“) hohe Verdienste erworben.

Text: Al Johann Egger



Seit Juli dieses Jahres Lehrling im Gemeindeamt: **Sabrina Wallner**



Bei der Wassergenossenschaft „Jagawaldbrunn“ löste Helmut Nutz den bisherigen Obmann Eduard Gamsjäger ab.

ENERGIE ZUKUNFT GOSAU



Das Team Energie Zukunft Gosau mit Bürgermeister Gerhard Gamsjäger besteht aus Maria Egger, Alexandra Mayr und Elisabeth Grill sowie Friedrich Posch, Hansjörg Schenner, Martin Gamsjäger, Josef Schmaranzer und Thomas Schmaranzer. Begleitet wird das Team von DI Alexander Rabengruber

Die Gemeinde Gosau ist Energiespargemeinde! Das Team „Energie Zukunft Gosau“ hat sich zum Ziel gesetzt, diesen Gedanken für die Gemeinde und die Bevölkerung weiter zu tragen und mit konkreten Projekten Verbesserungen umzusetzen. Der erste Schritt ist getan. Die Energiedaten für Gosau sind erhoben und Ziele sind formuliert. Potentiale zur Nutzung alternativer Energiequellen sind bekannt. Weiters wurden zahlreiche Informationsveranstaltungen abgehalten. In der nächsten Phase wollen die Träger der Initiative folgende konkrete Projekte angehen:

1. Energieoptimierung der Straßenbeleuchtung in Gosau
2. „PV macht Schule“: Photovoltaikanlage am neuen Schulgebäude
3. Heizwerk neu für Hallenbad, Schule, Kulturzentrum
4. Energieagentur Gosau zur Optimierung der Energie in Gosau
5. Mitarbeit im Arbeitskreis Weltkulturerbe-Energie-region inneres Salzkammergut WEIS
6. PV-Anlage am Dach vom Kulturzentrum, Bürgerbeteiligungsprojekt zur Finanzierung

Hoch gesteckte Ziele! Wer hilft hier mit? Wer will sich einbringen? Wir treffen uns in Abständen von ca. zwei Wochen, um uns abzustimmen und die Projekte voran zu bringen. Wir werden aber auch die Bevölkerung weiter informieren bzw. zu unseren Informationsveranstaltungen einladen.

Kontakt: Gemeinde Gosau, Energie Zukunft Gosau, 4824 Gosau 444, Tel.: +43 664 2215060, E-Mail: technik@tb-posch.at, www.energiezukunftgosau.at

Bankverbindung: Raiffeisenbank Gosau, Kto: 303 86 205, BLZ: 34545; Spenden erwünscht.

Text und Foto: Ing. F. Posch, MSc

SPIELESOMMER 2013



Der 5. Gosauer Spielesommer hat mit Schulbeginn seine Pforten geschlossen. 15 Kinder der Gosauer Schulen haben sich für Nachmittagsbetreuungsangebot entschieden.

Schule und Kindergarten haben begonnen und damit hat der Gosauer Spielesommer sein natürliches Ende gefunden. Was 2009 mit einigen wenigen Kindern seinen Anfang fand, hat sich zu einem Vorzeigeangebot im Wortsinn entwickelt: Knapp über 50 Kinder im Alter zwischen 3 und 10 Jahren wurden in Summe über vier Wochen bestens betreut. Dabei haben manche der Kinder das flexible Angebot nur tageweise in Anspruch genommen, andere hingegen wollten wirklich jeden Tag mit Carina, Johanna, Nadine und Vanessa verbringen.

Diese vier jungen Damen, zwei von ihnen, Johanna Egger und Carina Wallner, übrigens fertig ausgebildete Volksschulpädagoginnen, haben über die Jahre ganz die Herzen ihrer Schützlinge gewonnen. Aber auch die Eltern zeigen sich begeistert vom betont unbürokratischen Betreuungsangebot der Gemeinde.

Erstmals pädagogische Ganztagsbetreuung in Gosau

Die Leiterin der Betreuerinnen-Gruppe, Carina Wallner (im Bild die zweite Erwachsene von rechts), übernimmt in der Folge auch die Nachmittagsbetreuung im Rahmen der Gosauer Ganztagschule. Diese wurde vom Sozialausschuss der Gemeinde initiiert und an mehreren Abenden im Rahmen von einschlägigen Veranstaltungen vorgestellt.

Mit Erfolg: 15 Kinder, der Großteil aus der Volksschule, einzelne aus der Musikhauptschule, nehmen dieses Angebot in Anspruch.

Somit kann Bürgermeister Gerhard Gamsjäger in Kooperation mit Volksschuldirektorin Ursula Stibl und Musikhauptschuldirektor Josef Daxinger nicht nur in den Ferien, sondern auch während der Schulzeit qualitativ hochwertige pädagogische Betreuung an den unterrichtsfreien Nachmittagen anbieten. Die perfekten räumlichen Gegebenheiten dafür entstehen zurzeit im Obergeschoß des Schulneubaus.

Text und Foto: rapo



DAS GOSAUER EINSATZZENTRUM IST NUN FEIERLICH ERÖFFNET!

Mit vielen Ehrengästen aus nah und fern, zahlreichen Kameraden von Feuerwehr und Bergrettung wurde das neue Einsatzzentrum Gosau am 4. August 2013 feierlich eröffnet und gesegnet. Ein wichtiger Tag für Gosau, für die Feuerwehr, die Bergrettung und Straßenverwaltung. Ein guter Grund zum Feiern. Ein großes Werk ist vollendet, es ist 65 m lang, 22 m breit, fügt sich in die Landschaft hervorragend ein und hat € 2.1 Mio gekostet.



Neben den Landeshauptleuten Dr. Josef Pühringer und Josef Ackerl kamen Bezirkshauptmann Mag. Alois Lanz und alle Bürgermeister der Umgebung. Daneben konnten im Festzug folgende Gruppen begrüßt werden:

Die Trachtenmusikkapelle Gosau - sie umrahmte unser Fest mit passender Musik.

Die Trachtenfrauen Gosau: Sie stellten sich mit einer Spende von € 3.000,- bei der Feuerwehr ein.

Das Rote Kreuz Bad Goisern mit Leiter Hans Hinterer samt Rettungswagen und Mannschaft.

Das Einsatzzentrum ist jetzt fertig. Aussehen, Funktionalität und die technische Ausstattung betreffend genügt es den aktuellsten Ansprüchen. Die Nutznießer des neuen Zentrums nehmen das zum Anlass, das Erreichte zu erhalten, die Vorteile für mehr Sicherheit zu nutzen und Verbesserungen durchzuführen.

Weitere Pläne der Freiwilligen Feuerwehr Gosau

Für die Feuerwehr sind 5 Stellplätze vorgesehen. Drei Einsatzfahrzeuge stehen in der Halle; eines muss auf Grund der Rostschäden ausgetauscht wer-



den. Ein neues Einsatzkonzept mit neuen Fahrzeugen wurde im Kommando erstellt. Als erster Schritt wurde nun ein Kommando- und Vorausfahrzeug (ISUZU D-Max) bei der Firma Klaus Schnitzhofer im Ort bestellt, das von der Feuerwehr selbst finanziert wird. Die Beschaffung für ein neues Tanklöschfahrzeuges wurde in die Wege geleitet. Lieferdatum und Finanzierung offen! Heuer steht noch die Konservierung unseres Berglandlöschfahrzeuges an. Im nächsten Jahr ist die Generalsanierung des 20 Jahre alten Rüstlöschfahrzeuges fällig, damit soll es bis 2023 seinen Dienst in Gosau versehen (30 Jahre im SALZ-kammergut!).

Text: V. Posch, Fotos: Salz-TV, Josef Daxinger u. Katharina Rohringer



JUBILARE

Der Bürgermeisterbesuch zum runden Geburtstag oder zum langjährigen Ehejubiläum fotografisch repräsentiert.

Daneben wird sehr herzlich gratuliert:
Frau Gertraud Gamsjäger zum 80. Geburtstag



Kreßl Maria, 80. Geburtstag



Hubner Hilda, 80. Geburtstag



Schmaranzer Theodor, 80. Geburtstag



Posch Amalia, 90. Geburtstag



Laserer Gerda, 90. Geburtstag



Gapp Monika und Gustav, Goldene Hochzeit

ALMWANDERTAG

ERFOLGREICHER 34. OÖ ALMWANDERTAG AUF DER PLANKENSTEINALM



Traditionell zu Mariä Himmelfahrt fand der 34. Almwandertag, der vom oberösterreichischen Almverein in Zusammenarbeit mit der Bezirksbauernkammer Gmunden veranstaltet wurde, statt.

Bei strahlendem Sonnenschein und herrlichem Ambiente konnten die rund 1200 begeisterten Wanderer das wunderschöne Panorama der Plankensteinalm genießen.

Bereits in der Früh fuhren die ersten Besucher mit Shuttle-Bussen vom Hornspitzparkplatz in Gosau bis zur Vorderen Grubenalm. Von dort aus ging es entweder zu Fuß oder mit dem Gosauer Bummelzug auf die Plankensteinalm.

Der Obmann des Oberösterreichischen Almvereins, Bgm. Johann Feßl, konnte zahlreiche Ehrengäste wie Landesrat Max Hiegelsberger sowie die Spitze der Oberösterreichischen Landwirtschaftskammer, Präsident ÖR Ing. Franz Reisecker, Vize-Präsident Karl Grabmayr und Kammerdirektor Mag. Friedrich Pernkopf, begrüßen.



Der Ortsbauernobmann von Gosau, Josef Schmaranzer, stellte die Alm vor. Sowohl Landesrat Hiegelsberger als auch Präsident Reisecker betonten in ihrer Ansprache, wie wichtig die Almwirtschaft ist.



Der Festgottesdienst wurde von Pfarrerin Mag. Barbara Lazar und Pfarrer KonsR. Mag. Jakob Hammerl gemeinsam gestaltet.

Die Almbauern luden im Anschluss zu herzhaften Schmankerl, die bei den einzelnen Hütten verkostet werden konnten, und geführten Wanderungen zum Wildereransitz für Erwachsene und Kinder ein. Die Musikgruppen „6er-Tragerl“, „Gosauer Weisenbläser“, „De Sunnbrennt'n“ und „Ramsauer Bläser“, die von Hütte zu Hütte wanderten, sorgten für eine besondere Stimmung und einen gemütlichen Ausklang des Almwandertages.



Fotos: Elisabeth Grill und Josef Daxinger
Text: DI Theresa Rößler,
Landwirtschaftskammer Gmunden

AUS DEM MELDEAMT

Geburten:

Markus Putz, Gosau 707
Lina Schweighofer, Gosau 112

Hochzeiten:

Kerstin und Dominik Maier-Posch, Gosau 575
Johanna und Ehrenfried Eder, Gosau 746

Todesfälle:

17.07.2013, Katharina Windhofer, Brigittaheim
06.08.2013, Hans Egger, Gosau 316
02.09.2013, Christian Urstöger, Gosau 58

Bewegungen in der Gemeinde Juli, August und September:

Geburten: 2 (1 männl., 1 weibl.)

Verstorbene: 3 (2 männl., 1 weibl.)

Zuzüge: 56 (27 Hauptwohnsitze, 29 Nebenw.)

Wegzüge: 53 (21 Hauptwohnsitze, 32 Nebenw.)

Einwohner per 30. September 2013:

gesamt: 2.164 Personen
(1.034 männl., 1.130 weibl.)
Inländer: 1.947 Personen,
aus dem Ausland: 217
Wohnsitze: 1762 Hauptwohnsitze,
402 Nebenwohnsitze
Haushalte: 865

MUTTERBERATUNG GOSAU

Liebe Eltern!

**Wir konnten rascher als erwartet einen Arzt für die Eltern-/Mutterberatung Gosau gewinnen:
Dr.med. Klaus Kritzinger.**

Die Termine bis Weihnachten sind:

8.10., 19.11., 10.12.2013

jeweils Dienstag von 13:30 - 15:00 Uhr.

Für das Land Oberösterreich:

Mag. (FH) Bernice Platzer



Die vielen Kondolenzbesuche, alle Anteilnahme und Hilfe zum Tod meines Mannes und unseres Vaters, waren uns ein großer Trost.

Wir danken für alles sehr herzlich.
Friedl Urstöger mit Familie

8

KUNDMACHUNG

Gemäß § 94 der Oö. Gemeindeordnung 1990 idGF wird hiermit öffentlich kundgemacht, dass der Gemeinderat der Gemeinde Gosau auf Grundlage des Oö. Tourismusabgabegesetzes 1991, LGBl Nr. 53/1991 idF LGBl. 117/2012 und aufgrund der Anregung des MTV Inneres Salzkammergut vom 8. April 2013 den Beschluss gefasst hat, die Verordnung des Gemeinderates der Tourismusgemeinde Gosau über die Einhebung einer Tourismusabgabe (Tourismusabgabeordnung) vom 1. Jänner 2010 wie folgt zu ändern:

§ 2 lautet:

§ 2

Höhe der Abgabe

Die Höhe der Tourismusabgabe wird wie folgt festgelegt:

1. Vom 1. Dezember 2013 bis 30. November 2015 mit € 1,50

2. Ab dem 1. Dezember 2015 mit € 1,68

Diese Verordnung tritt mit 1. Dezember 2013 in Kraft.

Der Bürgermeister
Gerhard Gamsjäger

Anzeige



Vielen Dank an die Damen vom Dayli. Sie haben sich immer um die Gosauer Kundschaft bemüht.

Anzeige

ZUMBA FITNESS

Zumba startet wieder in Gosau!

Wo: Turnsaal der MHS u. VS Gosau

Wann: Jeden Donnerstag, ab 3. Oktober 2013

Zeit: 19:00 - 20:00 Uhr

Mitzubringen: Turnbekleidung, Handtuch, Getränk

Kosten: 7 € / Stunde

Infos: Thomas Pilz, Tel.: 0664/482 21 43

GOSAUER SINGWOCHEN KONZERT 2013



Die 58. Ökumenischen Kirchenmusik-Studienwochen Gosau 2013 („Singwochen“), veranstaltet vom Landesverband für Kirchenmusik der Evangelischen Kirche der Pfalz, fanden ihren Abschluss in drei Konzerten in Bad Aussee, Bad Ischl und in der evangelischen Kirche in Gosau.

Diese Studienwochen sind eine Belebung des Fremdenverkehrs in unserem Dorf, bilden einen kulturellen Höhepunkt im inneren Salzkammergut und haben darüber hinaus eine überregionale Bedeutung, gibt es doch auch in der weiteren Umgebung keine ähnlichen Veranstaltungen.

An die hundert Sänger und Musiker aus mehreren europäischen Ländern waren auch diesmal wieder dabei.

Die Gesamtleitung lag in den bewährten Händen von Landeskirchenmusikdirektor Jochen Steuerwald. Geboten wurde beim Kirchenkonzert die „Petite Messe solennelle“ von Gioachino Rossini (1792 – 1868). Die Messe stellt ein Spätwerk Rossinis dar, das er fünf Jahre vor seinem Tod als Auftragswerk komponiert hat. Das Werk als „klein“ zu bezeichnen, ist eine Untertreibung, dauert sie doch eineinhalb Stunden. Rossini ist uns vor allem als Komponist von italienischen Belcanto-Opern bekannt, umso spannender war es, dieses Werk in der Originalfassung zu hören. Der große Chor wurde lediglich von zwei Instrumenten begleitet – Klavier und Harmonium. Am Flügel begleitete Robert Selinger zugleich kraftvoll und subtil, den Part des Harmoniums übernahm Kantor Andreas Hoffmann, der zusammen mit Steuerwald die Leitung der Studienwochen inne hatte und die Gottesdienste betreute.

Der bestens vorbereitete Chor meisterte seine Aufgabe vorbildlich, einen Höhepunkt bildete die große Fuge Cum Sancto Spiritu. Auch im weiteren Verlauf gewährte Rossini dem Chor noch mehrere effektvolle Einsätze.

Die vier Solisten – Vera Steuerwald, Sopran,

Heike Keller, Alt, Gernot Heinrich, Tenor, Thomas Herberich, Bass – gestalteten ihre Parts mit großem Einfühlungsvermögen, stimmlich bestens disponiert. Stellvertretend sei hier die Tenorarie genannt, Gernot Heinrich ließ mit strahlendem Tenor italienisches Belcanto hören.

Jochen Steuerwald leitete souverän und mit sicherem Gespür die Aufführung dieses Meisterwerkes, von dem das Programmheft die Frage offen lässt, ob es sich um ein „seriöses“ religiöses Werk oder aber um eine Komposition im Gewand der italienischen Oper handelt. Die Interpretation, die man zu hören bekam, beantwortet diese Frage eindeutig zugunsten des religiösen Werkes, wurden dem Zuhörer doch auch genügend Momente der Kontemplation geboten.

Das Publikum bedankte sich mit lang anhaltendem Applaus.

Text: P.P., Foto: rapo



**ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE
OBERÖSTERREICH**

An alle Spender der
Straßen- und Haussammlung 2012/13
4824 Gosau

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir dürfen uns recht herzlich für Ihre Spende bei der Straßen- und Haussammlung „Blume der Hoffnung 2012/13“ bedanken. Insgesamt wurden € 335,83 durch die SchülerInnen der HS Gosau gesammelt – ein tolles Ergebnis!

In ganz Oberösterreich wurden im vergangenen Schuljahr von vielen fleißigen Schülerinnen und Schülern aus 124 oö. Schulen insgesamt fast € 170.000,- gesammelt. Dies ist ein wichtiger Finanzierungsbaustein für die 14 Beratungsstellen und Vorsorgeprojekte in Kindergärten und Schulen der Krebshilfe OÖ, die zu einem Drittel durch diese Aktion finanziert werden.

So steht in der Beratungsstelle Bad Ischl Frau Dr. Monika Pesendorfer für persönliche Gespräche mit Patienten, Angehörige und Interessierten zur Verfügung – kostenlos und anonym.

Sie erreichen die Krebshilfe-Beratungsstelle telefonisch 06132 / 236 14 bzw. beratung-badischl@krebshilfe-ooe.at.

Nochmals ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Peter Flink
Geschäftsführer

4020 Linz, Harrachstr. 13, 0732/777756-0;
www.krebshilfe-ooe.at; office@krebshilfe-ooe.at



EHRENBÜRGERFEIER FÜR MAG. JAKOB HAMMERL

Bei strahlendem Sommerwetter wurde unserem Langzeitpfarrer Mag. Jakob Hammerl die gebührende Ehrenbürgerschaft von Gosau zuteil. Angeführt von LH Dr. Josef Pühringer stellte sich eine große Schar von Gratulanten ein, um mit Pfarrer Hammerl zu feiern. Univ. Prof. DDDr. Clemens Sedmak, ein ehemaliger Schüler von Jakob, hielt eine mitreißende Laudatio.

Es war ein schöner Festtag für alle Beteiligten. Bürgermeister Gerhard Gamsjäger: *Ich bedanke mich bei allen, die zum Gelingen beigetragen haben, und gratuliere Mag. Jakob Hammerl zur Auszeichnung und wünsche ihm alles Gute für die Zukunft.*

v.l.n.r.: Univ. Prof. DDDr. Clemens Sedmak, LH Dr. Josef Pühringer, Bgm. Gerhard Gamsjäger, Pfarrer Mag. Jakob Hammerl, Erzabt Korbinian Birnbacher von der Erztabtei St. Peter und Bischof em. Dr. Maximilian Aichern.



Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer im Gespräch mit dem Ehrenbürger Pfarrer Mag. Jakob Hammerl



Die Urkunde für den neuen Ehrenbürger.

Text: Bgm. Gerhard Gamsjäger, Fotos: Katharina Rohringer



Nicht am Foto: Sabine Promberger, Anita Posch, Annemarie Thaler und Rainer Posch
Foto: Kinderfreunde Gosau

Alexandra warnt in Gosau Verkehrsteilnehmer

Mitte September wurden die, von den Kinderfreunden Gosau organisierten, „Achtung Kinder“ Hinweisschilder im Kreuzungsbereich von Gosau montiert.

Alexandra, so der Name des Mädchens, das eine sehr auffällig gelbe Tafel mit der Aufschrift „Achtung Kinder“ über ihren Kopf hält, soll somit alle Verkehrsteilnehmer auf ihre Art darauf hinweisen, dass in diesem Bereich besondere Vorsicht geboten ist, da hier mit einer erhöhten Frequenz an Kindern (Schulkinder etc.) zu rechnen ist.

Besonderen Dank an Fa. Popig (www.bofix.at), Alois Harringer und Sven Pachler für die Montage.

Im Sinne der Sicherheit unserer Kinder hoffen die Kinderfreunde Gosau mit diesen verkehrsberuhigenden Warnschildern, einen Beitrag zur Verkehrssicherheit geleistet zu haben.

MANDLKOGEL IN FLAMMEN



Foto: Andy Maier

Am Vortag wurde ein Statikseil die ganze Mandlkogel Nordkante 250m herunter gelegt, um das Abseilen in der Nacht sicherer zu gestalten.



Am 31. August um 14:00 Uhr war Abmarsch beim Gosausee. 14 Mann der Bergrettung Gosau mit schwerem Gepäck. Ca. 3 Stunden dauert es, bis der Einstieg der Tour über steiles schroffes Gelände erreicht wird.

Beim Wandfuß angekommen, kletterte jeder Bergretter zu seinem Stand, wo er mit der Fackel wartete. Bei Einbruch der Dunkelheit und im Wechselspiel von Wolken wurden die Fackeln gezündet.

Nach 10 Minuten war das Schauspiel vorbei und 14 Bergretter mussten sich bei Nacht und einsetzendem starkem Regen durch die brüchige Wand abseilen. Um ca. 23:30 Uhr waren alle beim Gosausee und wurden mit viel Applaus empfangen. „Das war für uns auch ein gutes Training für den nächsten Nacht-einsatz im Gosaukamm“, kann Einsatzleiter Christian Egger der aufsehenerregenden Aktion einen praktischen Zusatznutzen abgewinnen.

Text und Foto: Christian Gi Egger, Einsatzleiter BRD Gosau



Foto rapo

Mehr als einen Monat davor, am 20. Juli, war die Paul Preuß - Gedenkstätte am Gosausee eingeweiht worden. Der Blick des „Kletterers“ ist der Mandlkogel-Nordkante zugewandt.

Anzeige

Werbemittelgestaltung
Namensfindung
Logodesign
Visitenkarten
Texte
Fotografie



Kundenbindung
Aussenwirkung
Corporate Identity
Corporate Design
Einrichtungsberatung
Dekoration

ALMRAUSCHEN
agentur für gestaltung und kommunikation

Neugierig? Fabelhaft!
www.almrauschen.eu



VERANSTALTUNGEN:

3.11. - 11.11.2013 Gasthof Kirchenwirt

Martinigansl- und Wildwoche

Am Sonntag den 10. November sorgt die Gansl's Musik ab 11:00 Uhr für Unterhaltung!

30.11. 2013, 13:00 Uhr und 1.12.2013, 11:00 Uhr

7.12.2013, 13:00 Uhr und 8.12.2013, 11:00 Uhr

Gosauer Bergweihnacht im Heimatmuseum

GOTTESDIENSTE

Jeden Sonn- und Feiertag: 9:00 - 10:00 Uhr

31.10.2013, 9:00 Uhr

Reformationsgottesdienst in der Evang. Kirche

1.11.2013, 13:30 Uhr im Katholischen Friedhof

Totengedenken

1.11.2013, 14:00 Uhr im Evangelischen Friedhof

Friedhofsandacht zu Allerheiligen

2.11.2013, 19:00 Uhr, Katholisch Kirche

Allerseelenmesse

24.11.2013, 9:00 Uhr, Evang. Kirche

Ewigkeitssonntag-Gottesdienst

musikalische Umrahmung vom REGEHEGE

30.11.2013, 19:00 Uhr, Katholische Kirche

Adventkranzweihe

JETZT UNTERSCHREIBEN UND MILLIARDEN-FÖRDERUNGEN FÜR ATOMKRAFTWERKE VERHINDERN!

Die OÖ. Landesregierung unterstützt die europaweite Petition gegen die geplante Subvention der Atomenergie. Die EU-Kommission plant die Ermöglichung von Milliarden subventionen für neue Atomkraftwerke, wie sie bisher nur für Erneuerbare Energie möglich waren.

Mit Unterstützung der europaweiten Petition kann das nun verhindert werden!

Bitte unterstützen Sie jetzt mit Ihrer Stimme die Petition gegen die Förderungen für Atomkraftwerke - ganz einfach auf www.anschober.at

FERIENPASS 2013



Obstpressen mit Ernst beim Auer...



Im Rahmen vom Ferienspass waren die Kinder zu Besuch beim Roten Kreuz in Bad Goisern, wo sie in zweieinhalb Stunden Interessantes erfuhren und eine Jause genossen.

Fotos: M. Rohringer-Bengesser u. Kinderfreunde

Gosauer Berg Weihnacht

30. Nov. - 01. Dez. 2013
07. Dez. - 08. Dez. 2013

Freilichtmuseum Schmiedbauern

Samstag ab 13⁰⁰ Uhr
Sonntag ab 11⁰⁰ Uhr

www.gosauer-bergweihnacht.at

The poster features a red spiral logo and a photograph of a busy outdoor market scene in a snowy landscape with wooden stalls and many people.

FERIENPASS MIT DEN KINDERFREUNDEN IM SOMMER 2013



Das Kinderfreunde -Team bedankt sich herzlich bei allen mitwirkenden Betrieben und Vereine!

JAHRGANGSFEIER 2013



SALZKAMMERGUT-TROPHY 2013



Foto: Bihounek

Am Siegerpodest, 1. Platz über 73,6 km Distanz: Lukas Isplitzer, am 3. Platz die Brüder Thomas und Daniel Rohringer

Seit Jahren stehen die „Local Heros“ aus dem Salzammergut ganz oben auf den begehrten Podest-Plätzen in Bad Goisern. Und auch bei der 16. Auflage des härtesten MTB Marathons Europas nutzen die Salzammergütler den Heimvorteil.

Spannend verläuft das Rennen der schnellsten heimischen Athleten auf der 211 Kilometer langen Königsetappe. Tausende Zuschauer tragen ihre Athleten ins Ziel.

Den besten Tag erwischt der Bad Mitterndorfer Heinz SCHNUPP. Er meistert die extrem harten 7.049 Höhenmeter - das steilste Stück mit fast 30 % Steigung - in einer Zeit von 12,04 Std. Fast eine halbe Stunde vor dem **Zweitplatzierten Volker UNTERBERGER (Team Sommerhof Gosau)**. Den dritten Platz sichert sich der Kapitän des Ischler www.ghostbiker.at Teams Andreas RAMSAUER.

Nur eine Minute fehlen dem Gosauer Lukas ISPLITZER auf den Gesamtsieg der C-Strecke. Mit schnellen 3:16:14 finisht er auf den 3. Gesamtrang und holt mit dieser Zeit auch die Regionswertung. Norbert MAYER landet auf Platz 2. **Das Brüderpaar Daniel und Thomas ROHRINGER teilen sich Platz 3.**

Top Leistungen auch auf der kürzesten, aber nicht minder selektiven Strecke bei den Regionswertungen.

Alle Infos und Ergebnisse auf: www.trophy.at

Für Lukas Isplitzer, der letzte Rennsaison konstant Podestplätze einfuhr, wurden Profiteams aufmerksam. Durch Sponsoren könnte dieses Vorhaben möglich werden in ein Halbprofiteam zu wechseln. Viel Glück

GOSAUER TENNISVEREINS- MEISTERSCHAFT 2013



v.l.n.r.: Hubert Spielbüchler, Wolfgang Resch, Vereinsmeister Patrick Zeilner, Obmann Klaus Reischl, Vereinsmeisterin Stephanie Posch-Resch, Waltraud Posch, Astrid Reischl.

Neue Tennis-Vereinsmeisterin der ASKÖ Raiffeisen Gosau wurde bei den Damen heuer erstmalig Stephanie Posch-Resch. Es gelang ihr, im Finale die oftmalige Vereinsmeisterin Waltraud Posch zu bezwingen. Hinter diesen beiden belegte Astrid Reischl den 3. Rang.

Bei den Herren heißt der Vereinsmeister nun bereits zum zehnten Mal Patrick Zeilner. Er ließ im Finale seinem Gegner Wolfgang Resch keine Chance. Den dritten Platz erreichte Hubert Spielbüchler. Obmann Klaus Reischl gratulierte allen Siegerinnen recht herzlich und bedankte sich bei den Teilnehmerinnen für die fair ausgetragenen Spiele.

Text: Mag. Hubert Spielbüchler, Foto: Privat

NEUER SCHWUNG BEI DEN GOSAUER FUSSBALLERN

Die Herbstsaison 2013 ist bereits voll im Gange und in Gosau hat es im Bereich der Sektion Fußball einige Neuerungen gegeben. So hat beispielsweise Langzeittrainer Johann Roitmaier nach neun erfolgreichen Jahren sein Traineramt nieder gelegt und fungiert nunmehr als sportlicher Leiter.

Seine Aufgabe hat ab dem Sommer Andrej Medera als Spielertrainer übernommen. Der ehemalige Profi hat mit neuen Trainingsmethoden neuen Schwung und Glanz ins Gosauer Spiel gebracht. Ihm zur Seite, als Co-Trainer, wurde Andrej Jaschinski gesetzt, der bereits ein alter Bekannter in Gosau ist.

Mit größtenteils unveränderter Mannschaft gegenüber der Vorsaison, rangiert die Askö Raika Gosau nach sechs gespielten Runden derzeit auf Tabellenplatz drei. Ziel der Gosauer ist es, sich weiterhin im oberen Tabellendrittel festsetzen zu können, aber vor allem eine verletzungsfreie Saison 2013/14 zu spielen.

Text: Christoph Posch

4825

2013

NACHRICHTEN AUS DEM GOSAUTAL

GEMEINDE-SERVICE

PARTEIENVERKEHR:

Montag – Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

Amtsstunden:

Montag – Freitag 8:00 – 12:00 Uhr und
13:00 – 16:00 Uhr

Mittwoch Nachmittag: Journaldienst

Sprechstunden Bürgermeister und Vizebürgermeister nach telefonischer Vereinbarung

Bürgermeister: **Gerhard Gamsjäger**
Tel. Nr.: 0664/531 82 76
bgm@gosau.ooe.gv.at

Vizebürgermeister: **Mag. Rainer Posch**
Tel. Nr.: 0664/340 24 99
r.posch@eduhi.at

POSTANSCHRIFT:

Gemeindeamt Gosau, 4824 Gosau Nr. 444
Tel.Nr.: 06136/8821, Fax: 06136/8821-24
E-mail: gemeinde@gosau.ooe.gv.at
Internet: www.gosau.ooe.gv.at

VERWALTUNG:

Amtsleiter: **Johann Egger** Tel.DW -11
egger.johann@gosau.ooe.gv.at
Bauamt: **Andreas Gamsjäger** Tel.DW -12
gamsjaeger.andreas@gosau.ooe.gv.at
Kassa: **Josef Gamsjäger** Tel.DW -13
gamsjaeger.josef@gosau.ooe.gv.at
Buchhaltung: **Johann Novak** Tel.DW -26
novak.johann@gosau.ooe.gv.at
Standesamt: **Johann Novak** Tel.DW -26
Johann Egger Tel.DW -11
Bürgerservice/ **Elisabeth Posch** Tel.DW -14
Meldeamt posch.elisabeth@gosau.ooe.gv.at

Bauhof: **Christoph Stogmeyer** Tel.DW -22
Hallenbad: 06136/8821-19

Postpartner: Mo. - Fr. 8:00 - 12:00 Uhr
Tel.: 05776774824

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM-ÖFFNUNGSZEITEN:

Freitag: 14:00 - 18:00 Uhr,
Dienstag: 17:00 - 19:00 Uhr (bis Ende Oktober)
Tel.Nr.: 06136/20087

SCHULEN:

Volksschule: Dir. Ursula Stibl, Tel.Nr.: 8821-21
Hauptschule: Dir. Josef Daxinger, Tel.Nr.: 8821-17

SPRECHTAGE IM GEMEINDEAMT

Rechtsanwalt: Dr. Fritz Vierthaler
Jeden ersten Freitag im Monat, 14:00 – 16:00 Uhr

Steuerberater: Mag. Gerhard Pilz
Jeden letzten Freitag im Monat, 14:00 – 16:00 Uhr

Notarin: Dr. Gabriele Goja

Pfarrgasse 5
4820 Bad Ischl, Tel. Nr.: 06132/23487
Termine: 7.11., 5.12.2013
14:00 - 16:00 Uhr

Notar: Mag. Harald Kainz

Kaiser-Franz-Josef-Straße 14
4820 Bad Ischl, Tel.Nr.: 06132/28255-0
Termine: 17.10., 21.11., 19.12.2013
15:00 - 17:00 Uhr

Gebietskrankenkasse Bad Ischl:

Jeden Dienstag, 7:30 – 9:30 Uhr,
im Gemeindeamt Gosau

BERATUNG

SOZIALVERSICHERUNG DER BAUERN:

Gasthof „Stadt Salzburg“, 4820 Bad Ischl,
Salzburger Straße 25
Dienstag, 9:00 – 12:00 Uhr
Termine: 12.11., 10.12.2013

BERATUNG PENSIONSVERSICHERUNG:

Gebietskrankenkasse, Bad Ischl
Uhrzeit: 8:00 – 14:00 Uhr
Termine: 15.10., 5.11., 19.11., 3.12., 17.12.2013
Voranmeldung: Tel.Nr.: 05 7807-383900